[ÖVP-Becker will EU-Statut für "soziale Unternehmen"](http://eppgroup.eu/de/press-release/111642?usebuid=9999" \t "_blank)

**Expertenanhörung im EU-Parlament: "Marktwirtschaft noch sozialer machen"**

Brüssel, 22. März 2017 (ÖVP-PD) "Unternehmertum, soziale Integration von Benachteiligten und Umweltschutz sind kein Gegensatz. Ein europäischer Rechtsrahmen für soziale Unternehmen soll helfen, die Marktwirtschaft noch sozialer zu machen", so der Sozialsprecher der ÖVP im EU-Parlament, Heinz K. Becker, heute anlässlich des Beginns der Arbeiten des EU-Parlament an einem "Statut für soziale Unternehmen in Europa".

Soziale Dienstleister beschäftigen rund 10 Prozent aller Arbeitnehmer in Europa und haben seit Beginn der Krise im Jahr 2008 sogar noch weitere 1,8 Millionen Beschäftigte eingestellt.

Soziale Unternehmen sollen "gleichzeitig einen gesellschaftlichen Beitrag leisten und mindestens kostendeckend arbeiten. Das soll rechtlich abgesichert werden", so Becker.

"Soziale Unternehmer sind in allen Branchen zu finden. Doch erst in 12 EU-Mitgliedstaaten gibt es eine eigenständige Rechtsform dafür. In Österreich noch nicht. Ein Paradebeispiel für ein solches Unternehmen ist das Wiener Hotel Magdas. Das neue Rechtsstatut soll die Zusammenarbeit mit, die Investition in und das Identifizieren von sozialen Unternehmen einfacher machen", so Becker.

Am heutigen Mittwoch findet im Ausschuss für Beschäftigung und Soziales des Europäischen Parlaments eine Expertenanhörung zu diesem Thema statt. Dies ist der Auftakt der Arbeiten an dem parlamentarischen Bericht, der das Ziel hat, ein Rechtsstatut für soziale Unternehmen in Europa zu schaffen. Becker ist der parlamentarische Berichterstatter.

**Das Rechtsstatut soll Zusammenarbeit mit, Investition in und Identifizieren von sozialen Unternehmen einfacher machen.**

***Heinz K. Becker MEP***

Bei der Expertenanhörung fließt auch österreichische Expertise ein. Professor Josef Hochgerner, Professor für Sozialwissenschaften an der Donau-Universität Krems und Gründer des Zentrums für Soziale Innovation in Wien wird den Abgeordneten seine Ideen präsentieren.